

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

interne Nummer XV/0193/V

Eitorf, den 20.05.2021

Amt 60.1 - Bauverwaltung

Sachbearbeiter/-in: Marius Röhnisch

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

MITTEILUNGSVORLAGE
- öffentlich -

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Stadtplanung, Ortsentwicklung, Mobilität und Klimaschutz 08.06.2021

Tagesordnungspunkt:

Verkehrssituation für Radfahrer auf der Asbacher Straße (Antrag der SPD-Fraktion vom 20.04.2021)

Mitteilung:

Der Antrag der SPD-Fraktion ist als Anlage beigelegt.

Stellung genommen wird zu den Punkten 2. und 3.:

Die Asbacher Straße ist die zentrale Nord-Süd-Verkehrsachse im Eitorfer Hauptort und somit auch für den Radverkehr von Bedeutung. Mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Radfahrenden entlang der Asbacher Straße werden bei der Erstellung des Radverkehrskonzeptes und in dem dazugehörigen Arbeitskreis diskutiert, eine Ortsbesichtigung ist in diesem Rahmen ebenfalls denkbar. Das Vorgehen von Einzelmaßnahmen, die sich später unter Umständen nur schlecht in das Gesamtkonzept eingliedern lassen, wird nicht als zielführend angesehen.

Schutzstreifen stellen eine mögliche Lösung dar den Radverkehr zu stärken. Laut dem technischen Regelwerk „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA)“ besitzen Schutzstreifen eine gute Sicherheitswirkung, da Radfahrende sich direkt im Sichtfeld des KFZ-Verkehrs befinden. Vor allem an Kreuzungen und Zufahrten. Schutzstreifen werden in den ERA auch für stark befahrene Tempo-50-Straßen empfohlen (unter der Voraussetzung, dass es keinen hohen LKW-Anteil gibt).

Laut Positionierung des ADFCs (So geht Verkehrswende – Infrastrukturelemente für den Radverkehr) sind Schutzstreifen jedoch nur in Kombination mit einer niedrigen KFZ-Geschwindigkeit und einem absolutem Halteverbot sinnvoll.